

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Aufstellung des Rahmenplanes

Ideenwerkstatt am 21. Januar 2015

Dipl. Ing. Martin Hufmann

Dipl. Ing. (FH) Kerstin Ahrens



Liebe Poelerinnen und Poeler,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit Ihnen über die Insel Poel diskutieren. Über ihre Stärken aber auch über ihre Schwächen. Wir würden gerne von Ihnen Beispiele hören, wo Gutes verbessert werden kann und wo weniger Gutes geändert werden müsste.

Wir möchten den Start zu einer Diskussion freigeben, an deren Ende wir eine Antwort auf die Frage finden möchten, wo sich die Insel in 10 oder 15 Jahren sieht. Welche Ziele hat sie und gibt es ein Leitbild, eine Idee, die diese Ziele treffend zusammenfasst?

Vorher möchten wir Ihnen aber einige Informationen an die Hand geben. Manches wird Ihnen bekannt sein, anderes ist vielleicht neu. Unsere Zahlen sollen Tendenzen und Entwicklungen darstellen. Sie erheben keinen Anspruch auf tagesgenaue Aktualität.

Unsere thematische Einleitung gliedert sich in drei Hauptteile:

- allgemeine Informationen über den Rahmenplan als städtebauliches Instrument und Informationen über bisherige informelle und formelle Planungen,
- Informationen über die raumordnerische Einordnung der Gemeinde, über die Lage im Raum, über das Verhältnis zu anderen Tourismusgemeinden sowie über statistische Entwicklungen sowie
- ein Fragen- und Thesenpapier, das Anlass zur Diskussion geben soll.

Einleitung

Informelle und konzeptionelle Planung

Entwicklung eines Roten Fadens – Wie soll die Insel in 10 bis 15 Jahren aussehen?

Koordinierung von unterschiedlichen Akteuren

Koordinierung von Ansprüchen der Bereiche
Wohnen / Tourismus / Arbeiten / Naturschutz

Formulierung von Handlungsschwerpunkten

Entwicklung von Leitbildern

Maßnahmenplan und Prioritätenliste

Beschluss des Rahmenplanes durch die Gemeindevertretung -
Selbstverpflichtung der Gemeinde

Fortschreibung und Erfolgskontrolle erforderlich

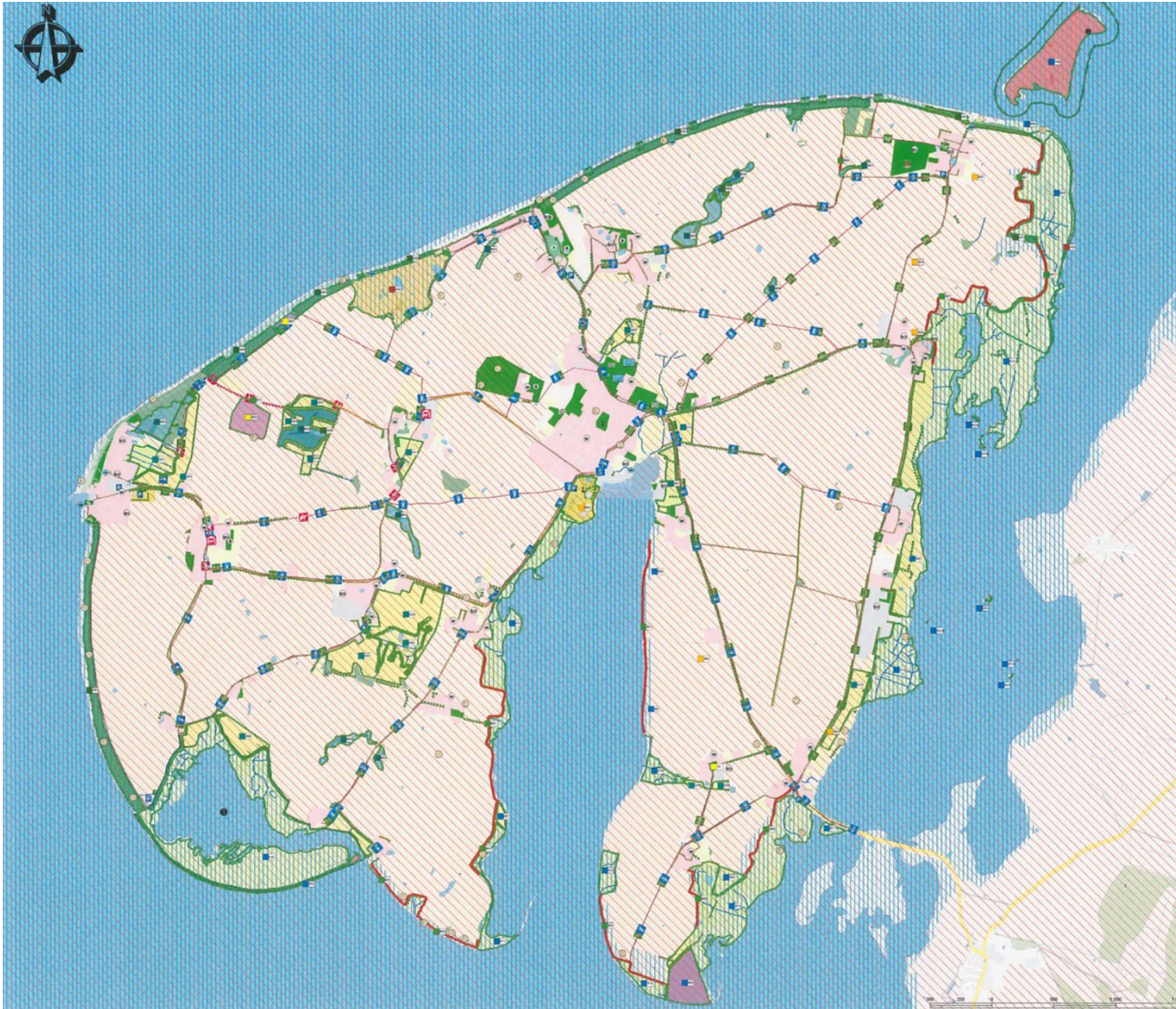
Definition - Rahmenplan



Bisherige Planungen

Flächennutzungsplan

wirksam in der Fassung
der 3. Änderung



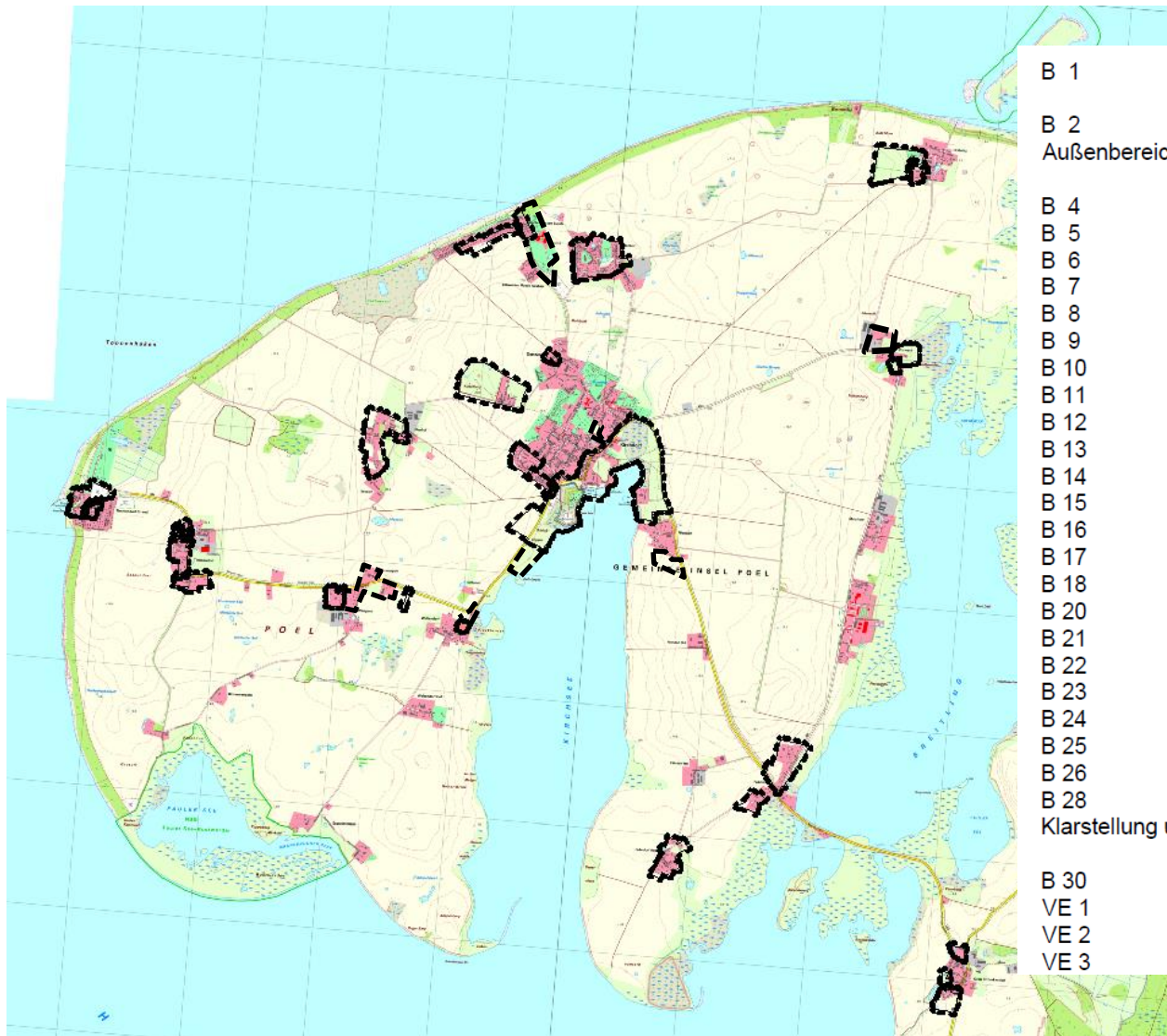
Landschaftsplan

hier: Maßnahmenplan

Bisherige Planungen

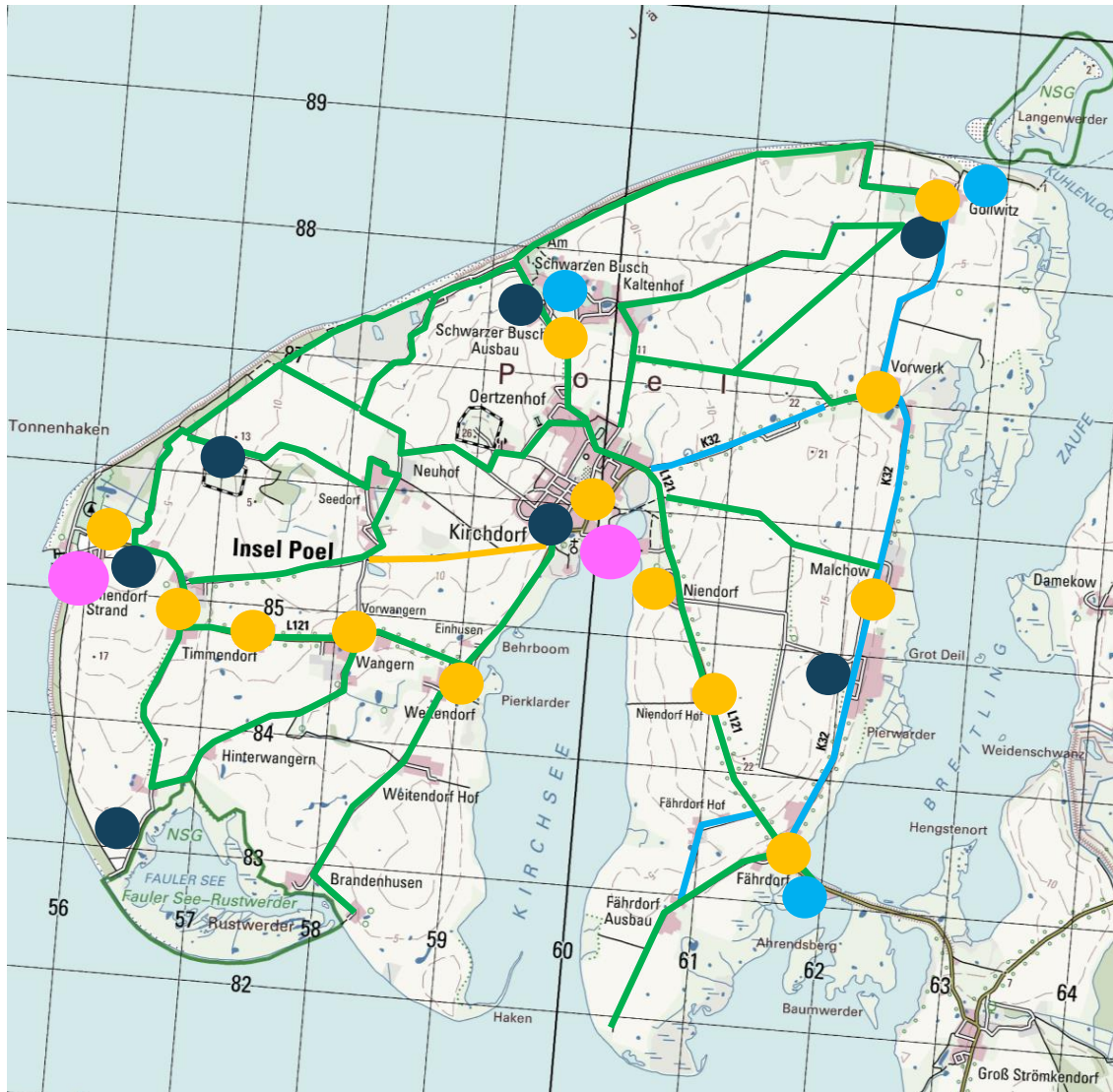
Stadt- und Regionalplanung
Partnerschaftsgesellschaft
Dipl.-Ing.
Martin Hüfmann
Dipl.-Geogr.
Lors Fricke
Körnerstraße 95
23906 Ulsimar
Tel. 03841 470640-0
Fax 03841 470640-9
www.srp-ulsimar.de, info@srp-ulsimar.de

Bauleitplanungen



- B 1 Ortsrandbebauung Kirchdorf, westlich Krabbenweg und nördlich Birkenweg
- B 2 Wohnbebauung Kirchturmblick Kirchdorf
Außenbereichssatzung Nr. 3
Südlicher Teil der Ortslage Niendorf
- B 4 Ortslage Fährdorf
- B 5 Ostseekurklinik Schwarzer Busch
- B 6 Hafen Kirchdorf / Niendorf
- B 7 Ferienhäuser Vorwerk
- B 8 Promenade Timmendorf - Strand
- B 9 Ferienpark Gollwitz
- B 10 Wohnanlage auf dem Kieckelberg
- B 11 Wohn- und Ferienbebauung Kaltenhof
- B 12 Wohngebiet Gutshof Vorwerk
- B 13 Erweiterung Wohnanlage Timmendorf
- B 14 Ferienbebauung Timmendorf
- B 15 Hotel und Ferienbebauung am Schwarzen Busch
- B 16 Gutsпарк Wangern
- B 17 Abrundung der Ortslage Timmendorf
- B 18 Timmendorf - Dorf Halandhof
- B 20 Wochenendhäuser am Schwarzen Busch
- B 21 Wohnbebauung Weitendorf
- B 22 Ortsrandbebauung Oertzenhof
- B 23 Wohnbebauung Fährdorf - Ausbau
- B 24 Wohnbebauung NeuhoF
- B 25 Wohnbebauung Fährdorf Hof
- B 26 Wohngebiet am Vorwerker Teich
- B 28 Randbebauung Oertzenhof Süd
- Klarstellung und Ergänzung
Ortslage Wangern
- B 30 Wohnbebauung Weitendorf Ost"
- VE 1 Gemeindezentrum Kirchdorf
- VE 2 Wohnbebauung Timmendorf
- VE 3 Sport und Freizeitanlagen Gollwitz

Bisherige Planungen



Verkehr

ÖPNV

● Haltestellen des ÖPNV

Ruhender Verkehr

● Parkplätze

● Rastplatz

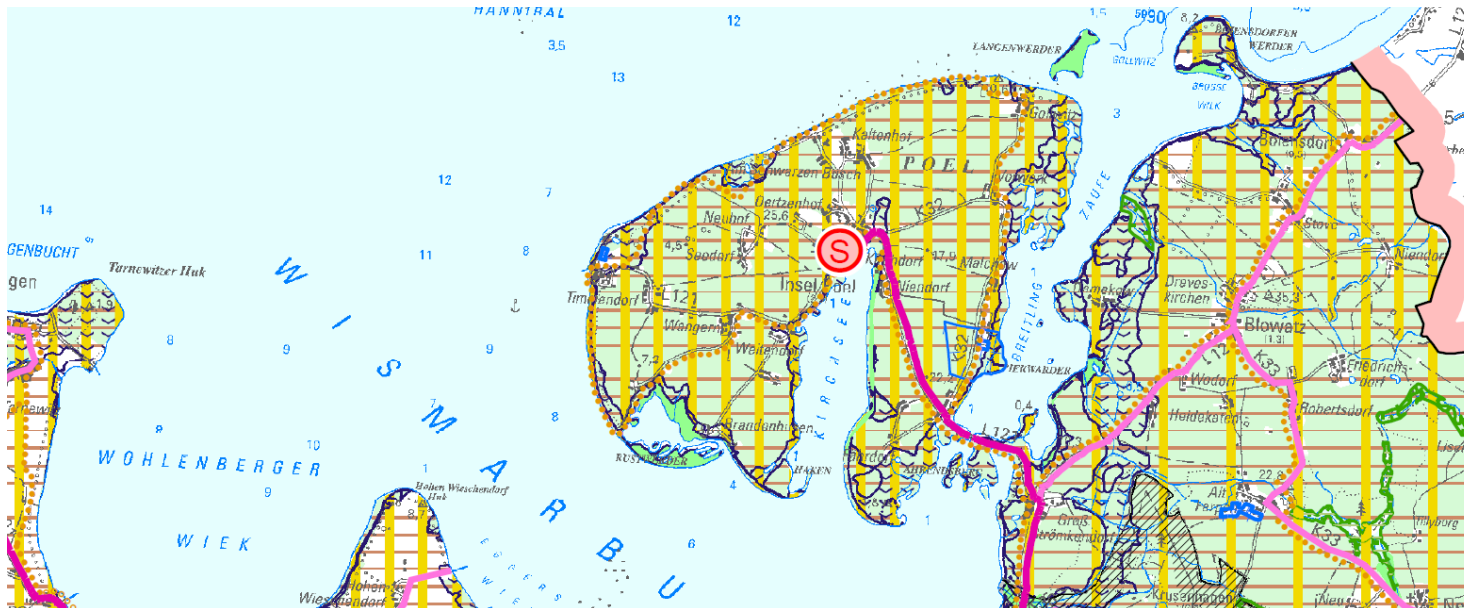
Rad-/ Wander- und Reitwege

— Radweg

— Wanderweg

— Rad- und Wanderweg

● Hafen



Regionales Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP WM) vom 31.08.2011

- Siedlungsschwerpunkt nördlich des Mittelzentrums Wismar und Oberzentrums Schwerin,
- Raum mit günstiger Wirtschaftsbasis,
- Vorbehaltsfläche für die Landwirtschaft,
- Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (da Zugehörigkeit sowohl zum FFH-Gebiet als auch zum EU-Vogelschutzgebiet),
- Tourismusschwerpunktraum,
- Anbindung an das regional bedeutsame Radroutennetz mit Verbindung an die europäischen Fernradwege.

Landes- und regionalplanerische Einordnung



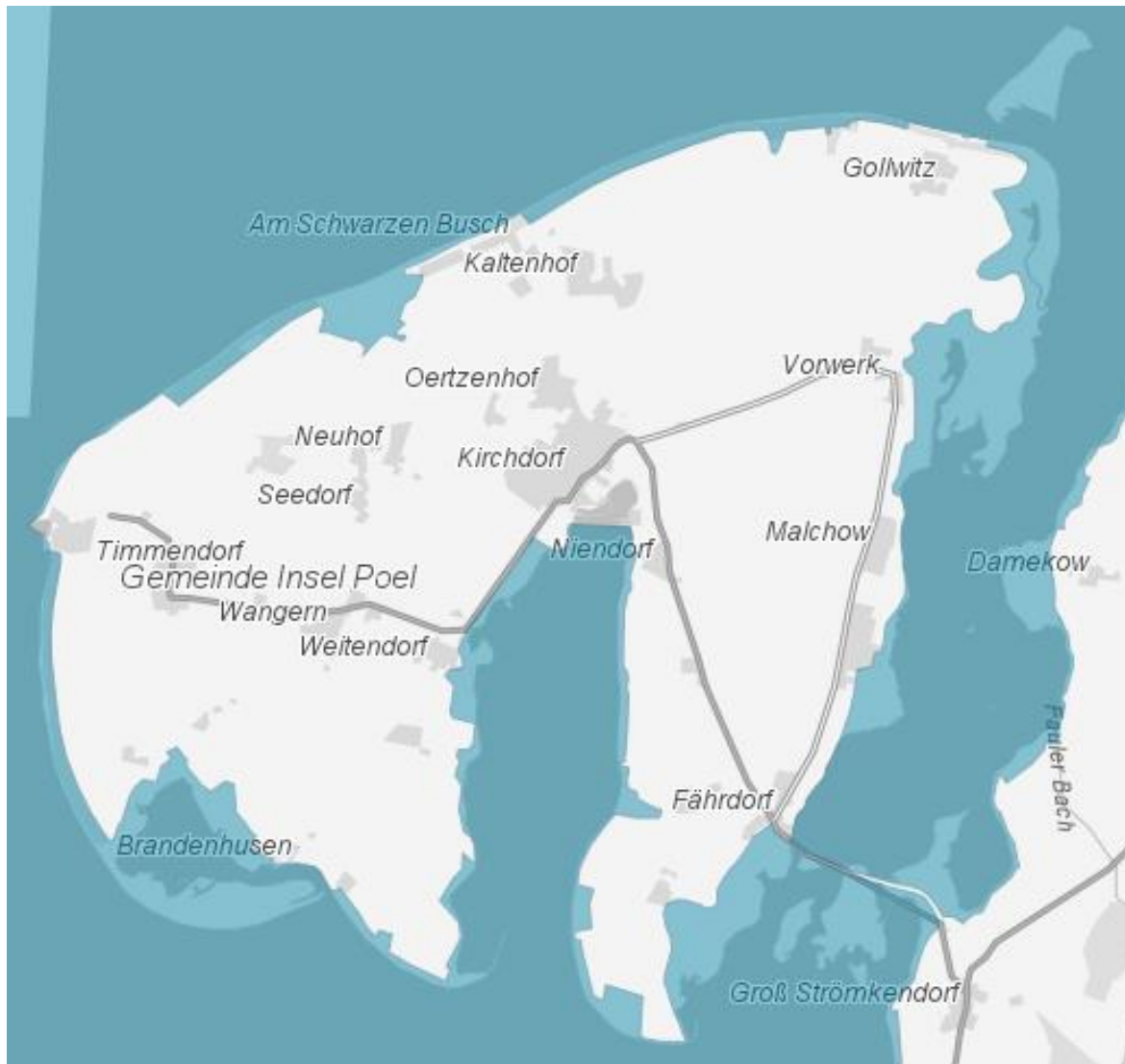


EU-Vogelschutzgebiet „Wismarbucht und Salzhaff“

Schwerpunkte für die Schutzziele sind die Brutvogelarten der Küstenlebensräume wie Möwen, Seeschwalben, Limikolen, Entenartige Vögel und Singvögel sowie die nordischen Rastvogelarten der Feuchtgebiete wie Enten, Gänse, Schwäne und Limikolen (Watvögel).

hier: 21 Brut- und 21 Zugvogelarten (z.B. Löffelente, Kranich und Graugans, Höckerschwan)

Naturschutz - Internationale und nationale Schutzgebiete



FFH-Gebiet „Wismarbucht“

Schutzzweck ist die Erhaltung des für den südwestlichen Ostseeraum vielfältigen Komplexes aus marinen und Küstenlebensraumtypen (Strand- und Wasserbereiche) sowie deren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.

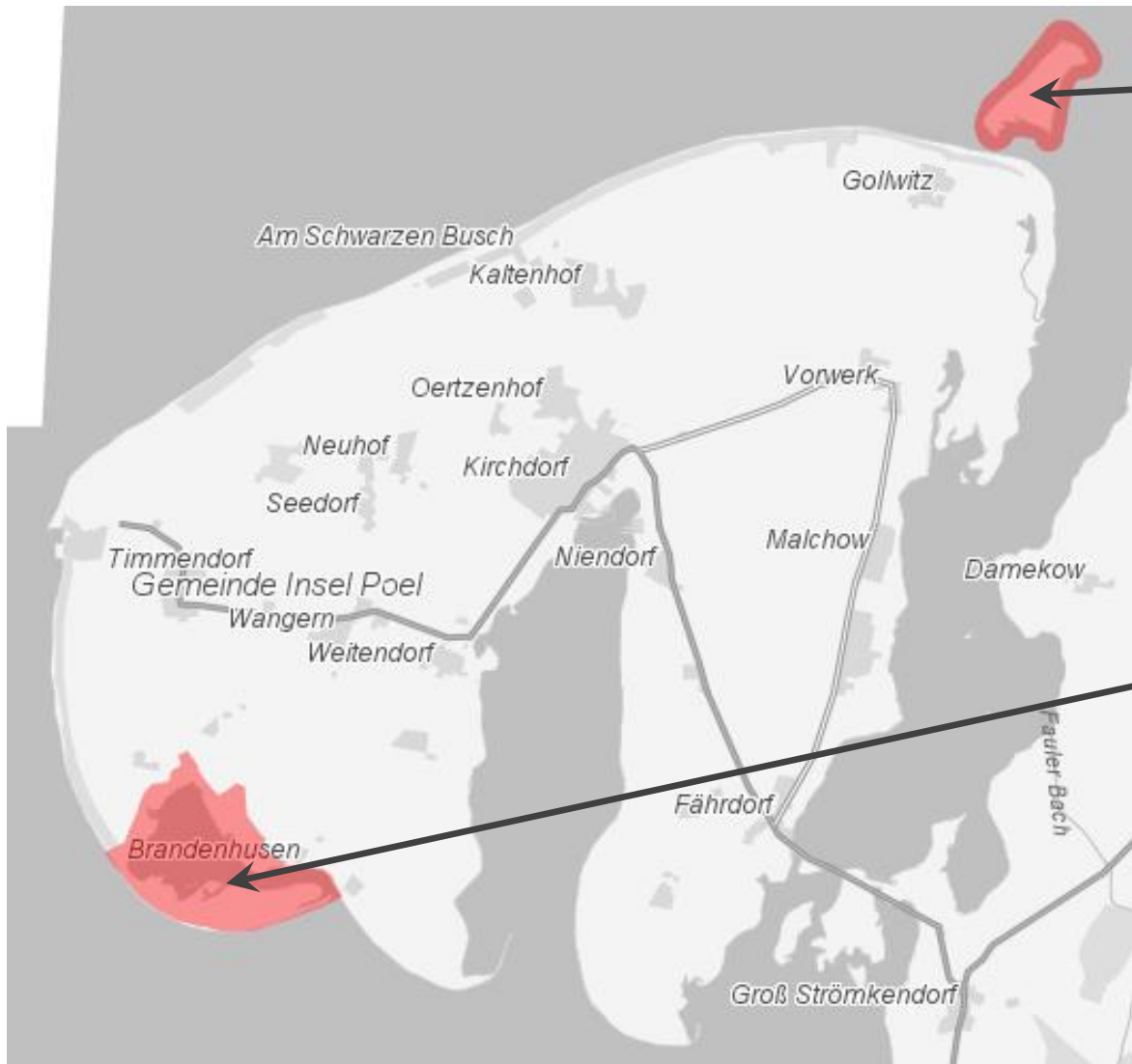
hier: 18 Lebensraumtypen (z.B. Sandbänke, Salzwiesen, Spülsäume) und 12 Tierarten (z.B. Kammmolch, Fischotter).

Managementplan –
Überarbeitung seit 2012

„Freiwillige Vereinbarung
Naturschutz, Wassersport
und Angeln“ (Beitritt der
Gemeinde Oktober 2013)

Naturschutz - Internationale und nationale Schutzgebiete





Naturschutzgebiete

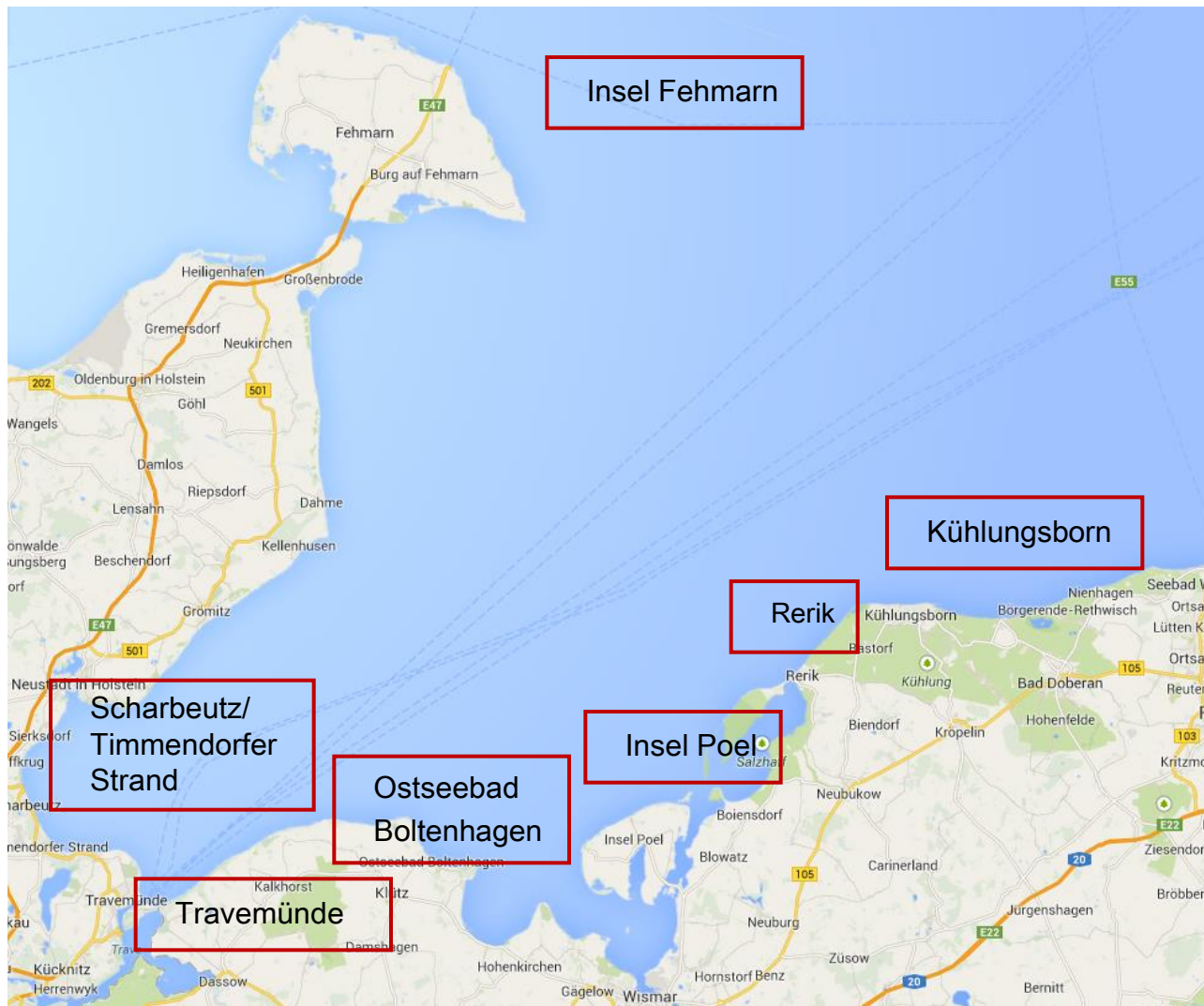
„Insel Langenwerder“

Schutzziel ist der Schutz einer unbewaldeten Ostseeinsel in der äußeren Wismarbucht mit überregional bedeutenden Brutvorkommen von Küstenvogelarten sowie als Rastplatz für Wat- und Wasservögel. Ziel ist ebenfalls die wissenschaftliche Dokumentation der Entwicklung der Insel und ihrer Fauna und Flora.

„Fauler See – Rustwerder“

Schutzziel ist der Schutz und Erhalt eines beweideten Strandwall- und Hakensystems sowie einer Brackwasserlagune an der südwestlichen Ostseeküste.

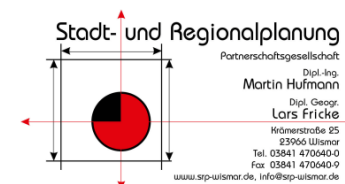
Naturschutz - Internationale und nationale Schutzgebiete



seit 1997 staatlich
anerkannter Erholungsort

2005 Verleihung des
Titels „Ostseebad“

Lage der Gemeinde Ostseebad Insel Poel





Eckdaten der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Flächengröße: 36,02 km²
(drittgrößte Insel in
Mecklenburg-Vorpommern)

Einwohner

im Jahre 2013 : 2.488

im Jahre 2000 : 2.873

Reduzierung um 13,4 %

Übernachtungen

im Jahre 2014 : 710.000

im Jahre 2000 : 505.840

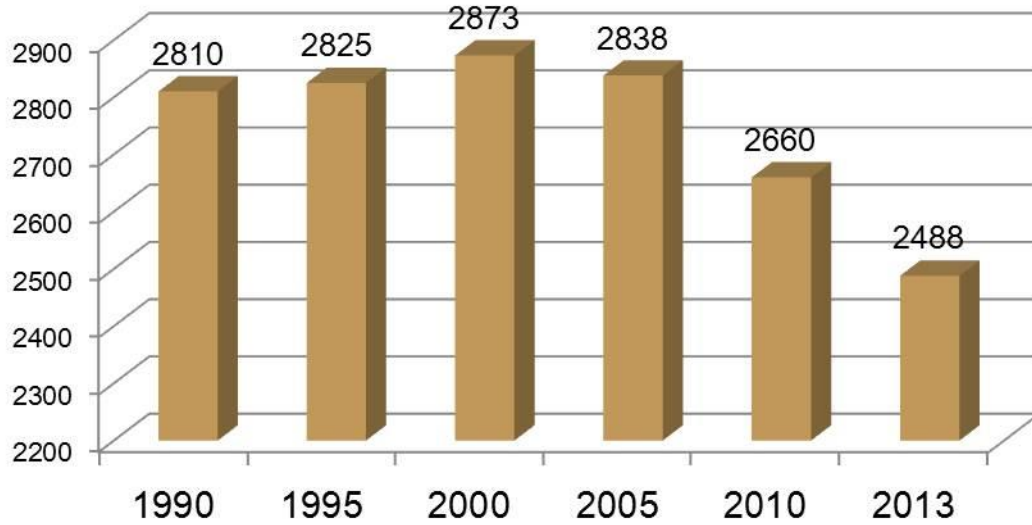
Zunahme um 40 %

Tagesgäste

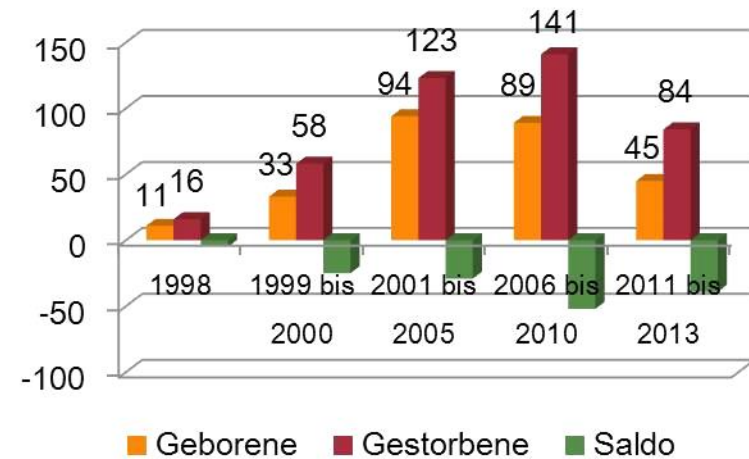
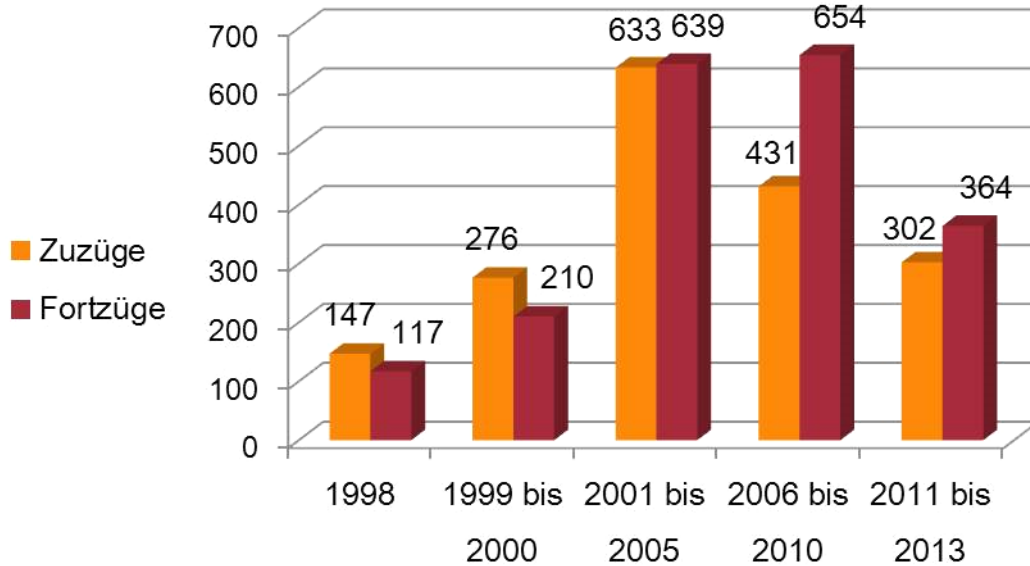
im Jahre 2013 : 99.035

Im Jahre 2000 : 32.000

Zunahme um 209 %

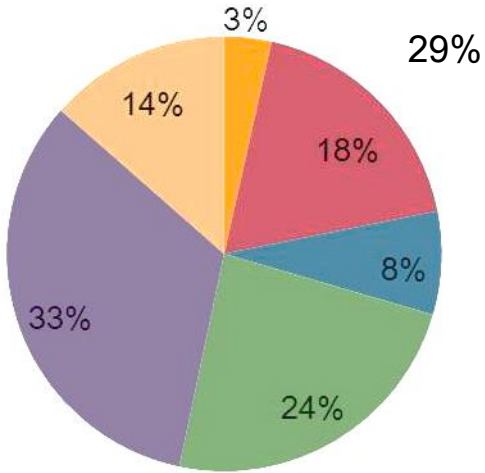


Einwohnerentwicklung (Zahlen des Statistischen Landesamtes)

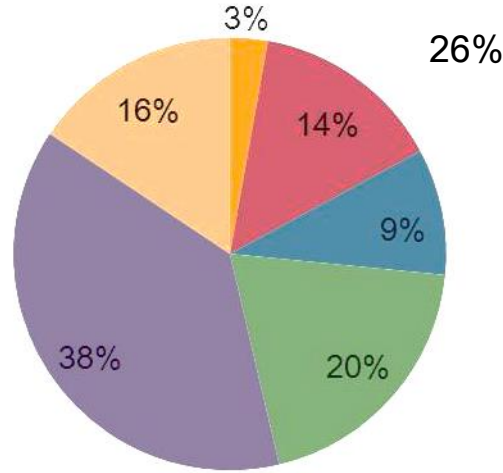


Eckdaten der Insel Poel

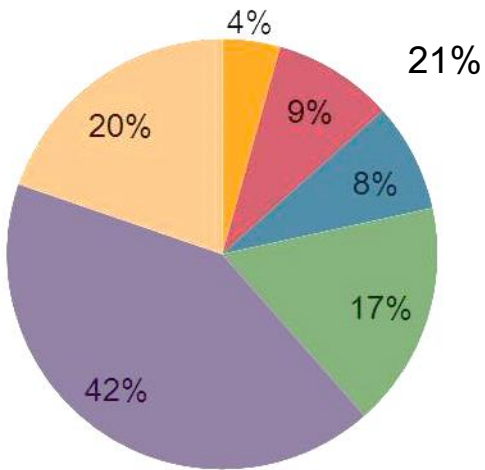
Altersstruktur 1995



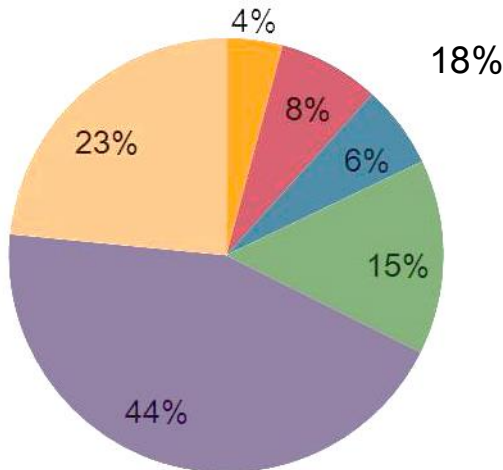
Altersstruktur 2000



Altersstruktur 2005



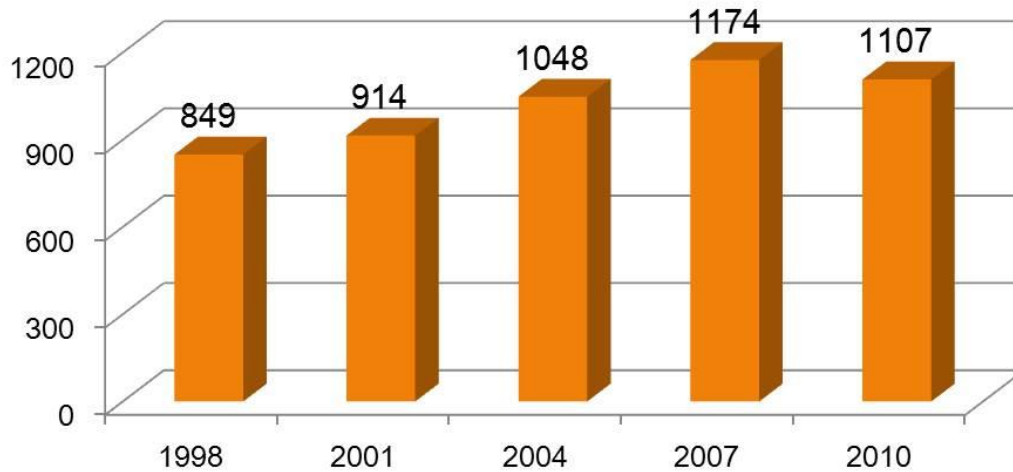
Altersstruktur 2010



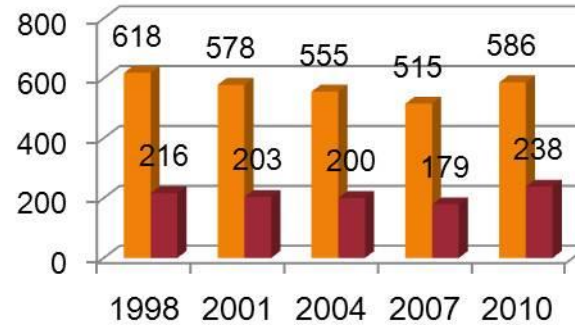
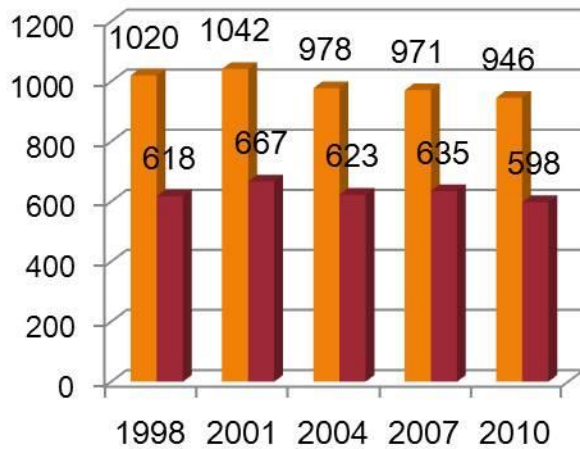
Altersstruktur
(Zahlen des Statistischen Landesamtes)

- unter 6 Jahre
- 6 bis unter 18 Jahre
- 18 bis unter 25 Jahre
- 25 bis unter 40 Jahre
- 40 bis unter 65 Jahre
- 65 oder mehr Jahre

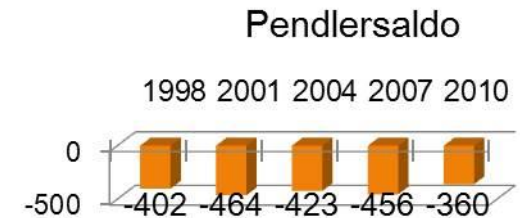
Eckdaten der Insel Poel



Lohn- und Einkommenssteuerpflichtige
(Zahlen des Statistischen Landesamtes)



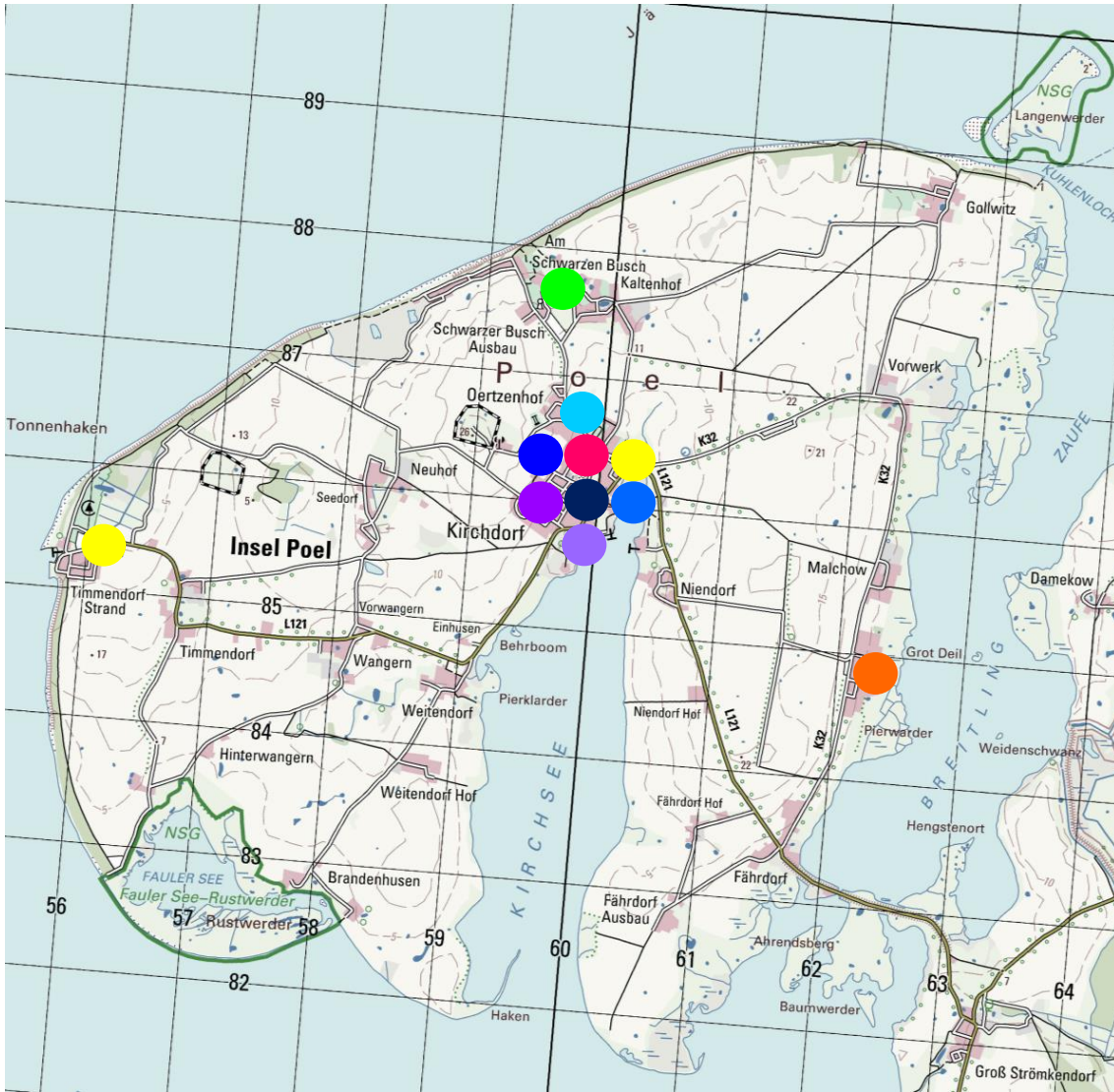
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
(Zahlen des Statistischen Landesamtes)



- Wohnort auf Poel
- darunter Auspendler über Gemeindegrenzen

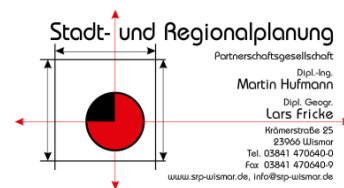
- Arbeitsort auf Poel
- darunter Einpendler über Gemeindegrenzen

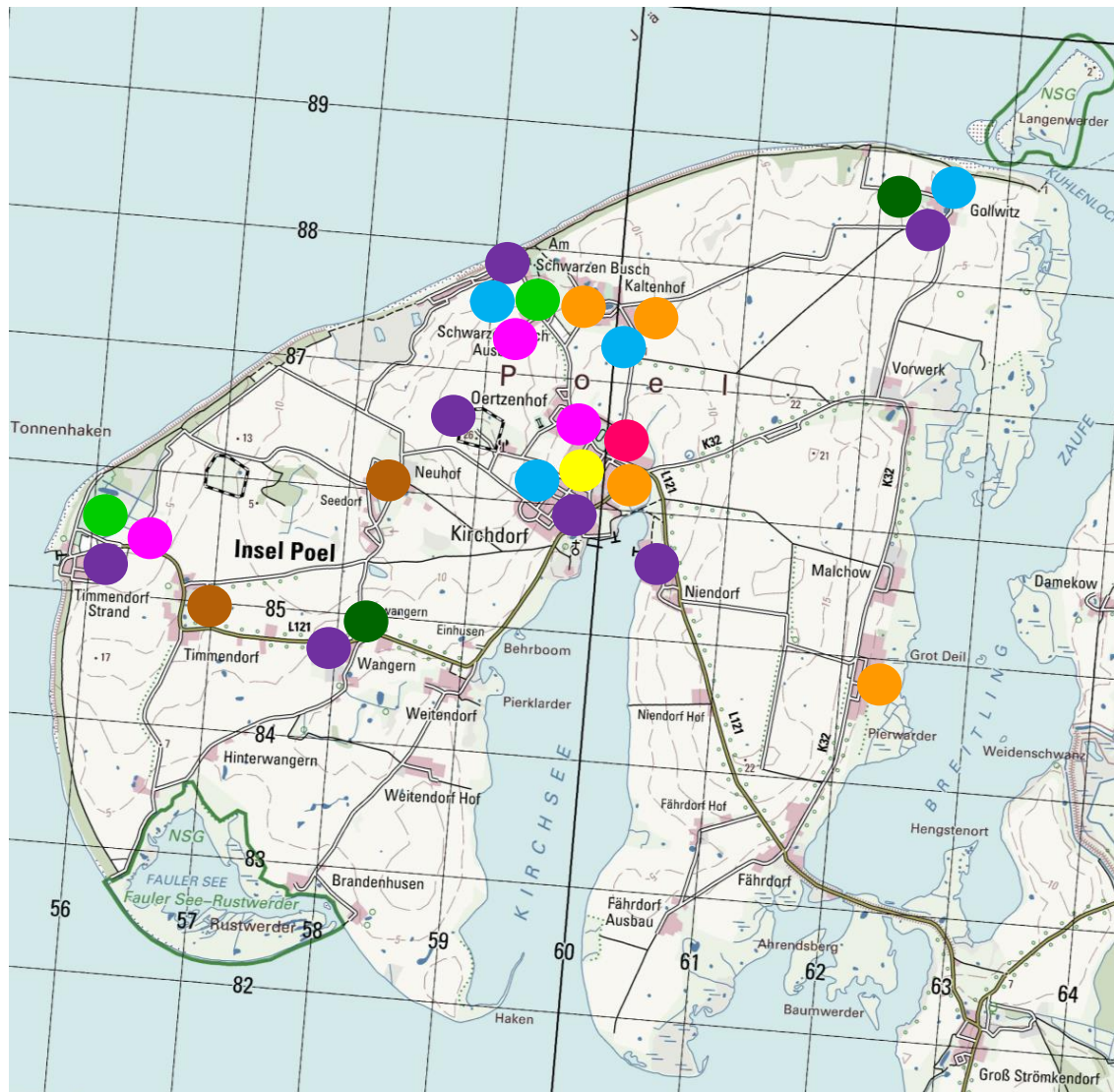
Eckdaten der Insel Poel



- Kindertagesstätte / Hort
- Regionale Schule mit Grundschule Insel Poel
- Außenstelle der Hochschule Wismar
- Rehabilitationsklinik für Mutter und Kind
- Ärzte
- Apotheke
- Einkaufen
- Post/ Bank
- Polizei
- Gemeindezentrum

Wirtschaft - Versorgung und soziale Infrastruktur





● Gastronomie

● Kurverwaltung

● Inselmuseum/
Bücherei

● Galerien/
Ausstellungen

● Fahrradverleih

● Reiten/Kutschfahrten

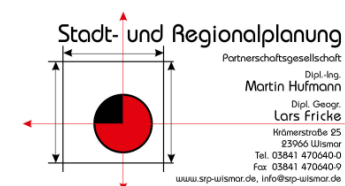
● Sport- und Freizeitanlagen

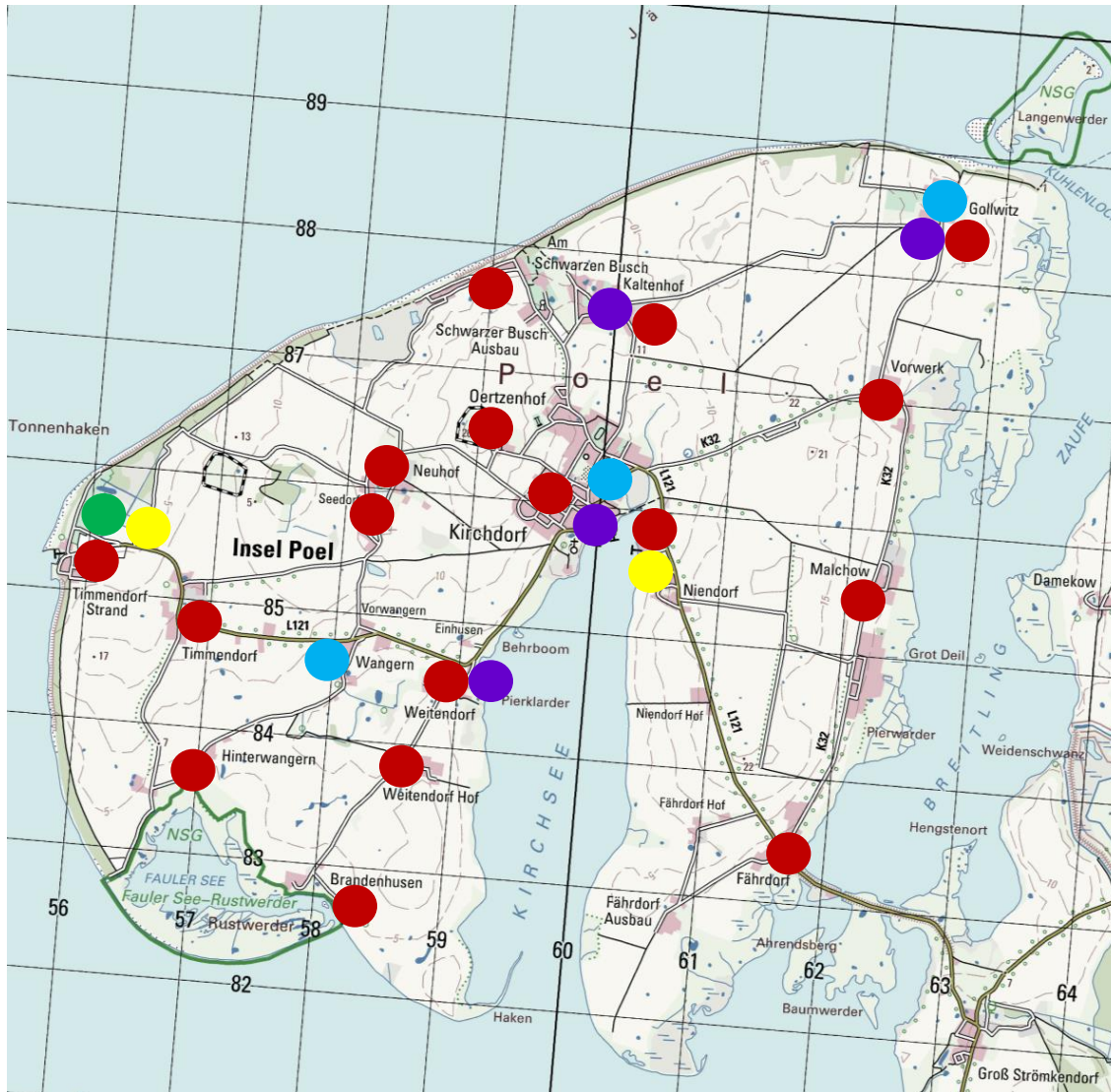
● Souvenirs

● Wellness

Angebote durch Vereine

Wirtschaft - Freizeit und touristische Infrastruktur





● Campingplatz

● Wohnmobilstellplatz

● Hotel/ Appartementhotel

● Pensionen

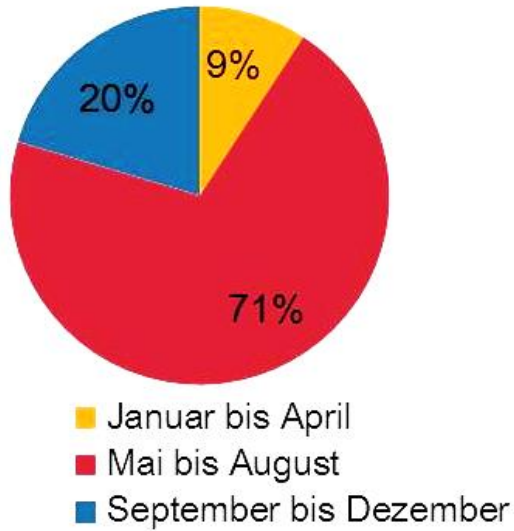
● Ferienwohnungen/
Ferienhäuser/ Apartments/
Ferienzimmer

Wesentliche Arbeitgeber sind
darüber hinaus die
Landwirtschaft und
der Gesundheitsbereich

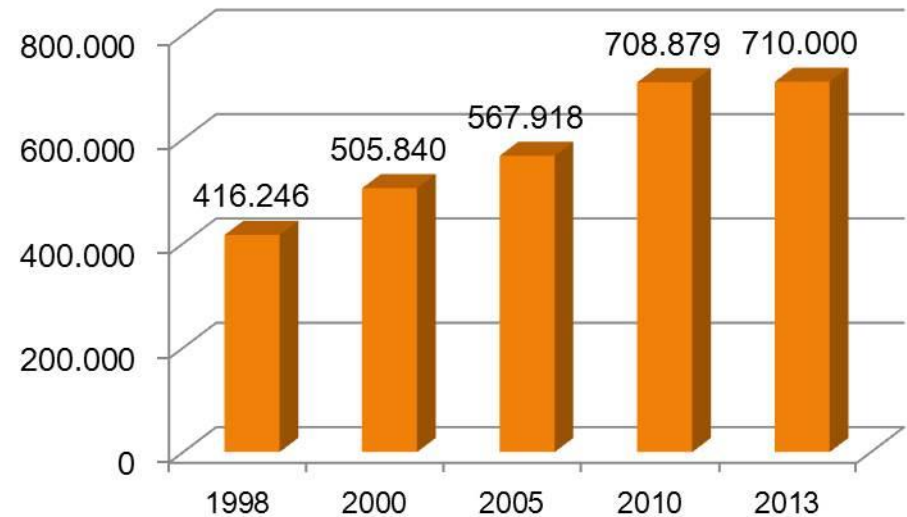
Wirtschaft - Übernachtungsangebote

Übernachtungen im Jahr 2011

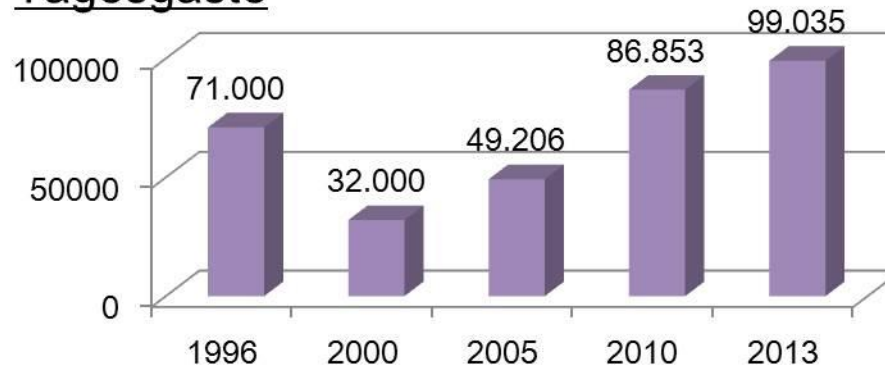
660.837 Übernachtungen
5,2 Tage Aufenthaltsdauer



Übernachtungen

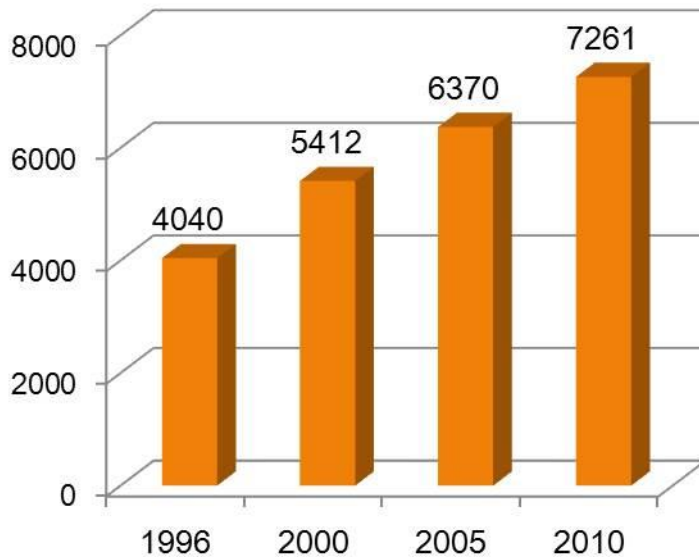


Tagesgäste



Gästezahlen

Gesamte Bettenkapazitäten



Entwicklung von 1996 bis 2010

Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Ferienzimmer

für übrige Unterkünfte

Übernachtungsangebote

Übernachtungsangebote im Jahre 2011

	Anzahl der Wohneinheiten	Bettenkapazität	
Hotels	78	180	2 %
Pensionen	66	132	2 %
Wochenendhäuser	283	1.132	16 %
Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Ferienzimmer	1.014	4.057	56 %
Kureinrichtungen	103	270	4 %
Campingplatz	ca. 500	1.500	21 %
Stellplätze			
Übernachtungskapazität gesamt		7.271	100 %

Steigerung von etwa 1.000 auf 4.000 Betten

gleichbleibend bzw. leichte Zuwächse

- Poel befindet sich in Konkurrenzsituation mit anderen Tourismusorten.
- sinkende Einwohnerzahl, dabei
 - Abnahme des Anteils von Kindern und Jugendlichen, bis 25 Jahre
 - Stabiler Anteil der Altersgruppe zwischen 25 und 65 Jahren
 - Zunahme der Senioren, ab 65 Jahre
 - Gibt es genügend Angebote für mögliche Neubürger?
 - Gibt es genügend Angebote für Senioren?
 - Sind die Versorgungssituation und die Angebote der sozialen Infrastruktur ausreichend?
- Gibt es Potenziale, das Angebot an Arbeitsplätzen zu erhöhen?
 - Reduzierung der vorhandenen Arbeitsplätze
 - Verringerung der Bevölkerung mit sozialversicherungspflichtiger Tätigkeit
 - Viele Auspendler
- Gibt es ausreichend attraktiven Wohnraum?
 - kaum Zuzüge im Bereich „Dauerwohnen“
 - negativer Saldo beim Erstwohnsitz (mehr Fort- als Zuzüge)

Fazit

- Gibt es ausreichend Übernachtungsangebote?
 - Steigende Gästezahlen - Steigende Übernachtungszahlen, mehr Tagesgäste
 - Steigerung der Bettenkapazitäten in Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Ferienzimmern
 - Kontinuierliche Bettenzahlen in Hotels/ Pensionen
 - geringe Übernachtungszahlen im ersten Drittel des Jahres - von Januar bis April nur 9 % der Gesamtübernachtungen

- Reichen die Angebote im Bereich Freizeit und touristische Infrastruktur?
 - Saisonverlängernde Maßnahmen und Angebote fehlen
 - Von 1996 bis heute keine absolute Zunahme im Hotelangebot
 - Die Nachfrage nach gehobenen Angeboten steigt
 - Schlecht-Wetter-Angebote und Wellness-Angebote fehlen
 - Ist das bestehende Wegesystem ausreichend?

- Bedeutung von Natur und Landschaft
 - Hohe Qualität von Natur und Landschaftsbild
 - Hohe Qualität der Strände
 - Wird der Naturschutz werbewirksam dargestellt?
 - Haben sich Orte durch den Tourismus verändert?

Fazit

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Mitarbeit!

